

Sichere Verkehrsführung während der Sanierung von Perimeter 1/3-Nordwest der Altablagerung Kesslergrube

Gemeinderat von Grenzach-Wyhlen genehmigt einstimmig sicheres Verkehrskonzept für die Köchlinstraße

Grenzach-Wyhlen, 13.11.2015. Während der Sanierung von Perimeter 1/3-Nordwest der Kesslergrube wird ein wesentlicher Teil des Baustellenverkehrs über die Köchlinstraße erfolgen. Der Gemeinderat von Grenzach-Wyhlen stimmte in seiner Sitzung vom 27.10.2015 einer vom Planungsbüro Rapp Regioplan GmbH entwickelten und von den zuständigen Behörden (Polizeidirektion Freiburg, Straßenverkehrsbehörde und Radverkehrsbeauftragte des Landratsamtes Lörrach, Bau- und Ordnungsamt der Gemeinde Grenzach-Wyhlen) sowie der Roche Pharma AG favorisierten Verkehrsführungsvariante im Bereich der Köchlinstraße einstimmig zu. Aus Sicherheitsgründen wird ab der Kalenderwoche 48 bis zum voraussichtlichen Sanierungsende in 2020 die Bahnunterführung Salzländeweg für den PKW- und Kraftradverkehr und zusätzlich die Köchlinstraße zwischen Bahnunterführung Salzländeweg und dem Bahnübergang Köchlinstraße/Bäumleweg für den Fußgänger- und Fahrradverkehr gesperrt. Die Umleitung dieser Verkehrsteilnehmer erfolgt über die Scheffelstraße. Für die Köchlinstraße zwischen Bahnunterführung Salzländeweg und dem Bahnübergang Köchlinstraße/Bäumleweg und die Umleitungsstrecke über die Scheffelstraße ab Höhe Salzländeweg bis Höhe Bäumleweg wird Tempo 30 km/h festgesetzt. Roche bittet alle Verkehrsteilnehmer um Verständnis für die aufgrund von Sicherheitsüberlegungen angepasste Verkehrsführung.

Die Roche Pharma AG (Roche) saniert den westlichen Teil der Altablagerung Kesslergrube (Perimeter 1 und den nordwestlichen Teil von Perimeter 3). Der Perimeter 1/3-NW wird nachhaltig saniert, indem der gesamte, mit Abfällen belastete Boden vollständig ausgehoben wird. Dabei hat der Schutz von Mensch und Umwelt für Roche höchste Priorität. Die Entfernung des Deponiematerials wird ab dem Winter 2016/17 geschützt unter einer schallgedämmten Einhausung erfolgen. Damit wird sichergestellt, dass keine unzulässigen Emissionen in Richtung Umwelt erfolgen oder Menschen gefährdet werden. Die Abfälle werden in gasdichten und havariesicheren Spezial-Transportcontainern verladen und zur thermischen Behandlung transportiert.

Während der Sanierung von Perimeter 1/3-Nordwest der Kesslergrube wird ein wesentlicher Teil des Baustellenverkehrs über die Köchlinstraße erfolgen. Die von der Roche beauftragte Ingenieurfirma Rapp Regioplan erarbeitete Varianten zur Verkehrsführung, um ein Maximum an Sicherheit bei einer möglichst kleinen Einschränkung des übrigen Verkehrs zu gewährleisten. Zusammen mit den zuständigen Behörden (Polizeidirektion Freiburg, Straßenverkehrsbehörde und Radverkehrsbeauftragte des Landratsamtes Lörrach, Bau- und Ordnungsamt der Gemeinde Grenzach-Wyhlen) fand am 30. September 2015 eine Verkehrsschau vor Ort statt, um die sicherste Variante der Verkehrsführung im Baustellenumfeld bis zum voraussichtlichen Abschluss der Sanierungsarbeiten in 2020 zu evaluieren.

Der Gemeinderat von Grenzach-Wyhlen stimmte in seiner Sitzung vom 27.10.2015 der von dem Planungsbüro Rapp Regioplan erarbeiteten und von den zuständigen Behörden und Roche favorisierten sichersten Variante zu. Danach hat Roche einen entsprechenden verkehrsrechtlichen Antrag inklusive Beschilderungsplan an das Landratsamt Lörrach gerichtet, welcher angenommen wurde.

Ab der Kalenderwoche 48 gilt demnach im Bereich der Köchlinstraße (ab Höhe Bahnübergang Bäumleweg bis Bahnunterführung Salzländeweg) die folgende, veränderte Verkehrsanordnung:

- Die Bahnunterführung Köchlinstraße/Salzländeweg wird für den Straßenverkehr gesperrt. Eine Ausnahme stellen Fahrräder und Fußgänger dar, welche die Unterführung weiterhin als Verbindung Heerweg zur Scheffelstraße oder umgekehrt nutzen können. Eine Durchfahrt südlich der Bahntrasse durch die Köchlinstraße ab Höhe Bahnübergang Bäumleweg durch die Bahnunterführung Salzländeweg zur Scheffelstraße und umgekehrt wird für PKW nicht mehr möglich sein.
- Für Radfahrer und Fußgänger, als besonders gefährdete Verkehrsteilnehmer, wird die Köchlinstraße zwischen der Bahnunterführung Köchlinstraße/Salzländeweg und dem Bahnübergang Köchlinstraße/Bäumleweg komplett gesperrt. Diese Verkehrsteilnehmer sowie PKWs, welche bisher die Bahnunterführung Köchlinstraße/Salzländeweg nutzten, werden über die Scheffelstraße umgeleitet.
- Baustellen-, Anlieger- und Anwohnerverkehr zum Heerweg via Köchlinstraße ist weiterhin möglich. Diese Verkehrsteilnehmer müssen durch die Sperrung der Bahnunterführung Salzländeweg dann allerdings über den Bahnübergang Bäumleweg an- und abfahren.
- Für die Köchlinstraße zwischen Bahnunterführung Salzländeweg bis Bahnübergang Bäumleweg sowie der Umleitungsstrecke (welche auch für Fahrradfahrer gilt) in der Scheffelstraße wird Tempo 30 km/h festgelegt.
- Es werden Verkehrsschilder aufgestellt, welche die neue Verkehrsführung verdeutlichen.

Auch für alle Mitarbeitenden der umliegenden Firmen, Zulieferer und Kunden, welche bisher die Bahnunterführung Salzländeweg nutzen, bedeutet dies, dass sie die Köchlinstraße in diesem Abschnitt nicht befahren dürfen und stattdessen die Umleitung über die B34 oder die Scheffelstraße benutzen müssen.

Roche bittet alle Verkehrsteilnehmer um Verständnis für die aufgrund von Sicherheitsüberlegungen angepasste Verkehrsführung.

Bei Fragen können Sie uns über die Medien- und Kontaktstelle kontaktieren: Telefon: +49 7624 14-27 00, E-Mail: perimeter1@kesslergrube.de. Für weitere Abklärungen können Sie sich auch an das Amt für Öffentliche Ordnung der Gemeinde Grenzach-Wyhlen wenden.

Weiterführende Informationen zur Sanierung der Altablagerung Kesslergrube finden Sie auf unserer Website: www.kesslergrube.de/perimeter1.

Zur Sanierung von Perimeter 1 der Altablagerung Kesslergrube

Die Roche Pharma AG beabsichtigt den westlichen Teil der Kesslergrube (Perimeter 1), für den sie verantwortlich ist, vollständig auszuheben und das Aushubmaterial extern thermisch zu entsorgen. Roche hat sich für ein zusätzliches Engagement auf dem angrenzenden Teil von Perimeter 3 entschieden und wird einen Teil von Perimeter 3 in die Sanierung von Perimeter 1 miteinbeziehen. Die Sanierung erfolgt in enger Koordination zwischen den Beteiligten und unter Aufsicht der zuständigen Behörden. Die Sanierungsmaßnahmen für Perimeter 1 werden vollumfänglich von der Roche Pharma AG finanziert. Weitere Informationen zur Sanierung der Altablagerung Kesslergrube finden Sie unter www.kesslergrube.de/perimeter1.

Über Roche

Roche mit Hauptsitz in Basel, Schweiz, ist eines der führenden Unternehmen im forschungsorientierten Gesundheitswesen. Es vereint die Stärken der beiden Geschäftsbereiche Pharma und Diagnostics und entwickelt als weltweit größtes Biotech-Unternehmen differenzierte Medikamente für die Onkologie, Immunologie, Infektionskrankheiten, Augenheilkunde und Neurowissenschaften. Roche ist auch der weltweit bedeutendste Anbieter von Produkten der In-vitro-Diagnostik und gewebebasierten Krebstests und ein Pionier im Diabetesmanagement. Medikamente und Diagnostika, welche die Gesundheit, die Lebensqualität und die Überlebenschancen von Patienten entscheidend verbessern, sind Ziel der Personalisierten Medizin, eines zentralen strategischen Ansatzes von Roche. Seit der Gründung des Unternehmens im Jahr 1896 hat Roche zahlreiche wichtige Beiträge zur Gesundheit in der Welt geleistet. Auf der Liste der unentbehrlichen Arzneimittel der Weltgesundheitsorganisation stehen 29 von Roche entwickelte Medikamente, darunter lebensrettende Antibiotika, Malariamittel und Chemotherapeutika.

Die Roche-Gruppe beschäftigte 2014 weltweit über 88 500 Mitarbeitende, investierte 8,9 Milliarden Schweizer Franken in Forschung und Entwicklung und erzielte einen Umsatz von 47,5 Milliarden Schweizer Franken. Genentech in den USA gehört vollständig zur Roche-Gruppe. Roche ist Mehrheitsaktionär von Chugai Pharmaceutical, Japan. Weitere Informationen finden Sie unter www.roche.com.

Roche Pharma AG, Deutschland

Die Roche Pharma AG im südbadischen Grenzach-Wyhlen verantwortet mit rund 1.300 hochqualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern das deutsche Pharmageschäft. Dazu gehören Marketing und Vertrieb von Roche Medikamenten in Deutschland sowie der Austausch mit Wissenschaftlern, Forschern und Ärzten in Praxen und Krankenhäusern. Im Bereich der klinischen Forschung koordiniert der Standort alle zulassungsrelevanten Studien für Deutschland sowie Studien für bereits auf dem Markt befindliche Produkte. Für den europäischen Raum erfolgen in Grenzach-Wyhlen zudem zentrale Elemente der technischen Qualitätssicherung.

Für Anfragen zum Unternehmen:

Dr. Nina Schwab-Hautzinger
Head of Communications & Public Affairs
Roche Pharma AG
Emil-Barell-Straße 1
79639 Grenzach-Wyhlen
nina.schwab-hautzinger@roche.com
Tel. 07624 / 14-4000

Für Anfragen zur Standortkommunikation / Kesslergrube :

Dr. Cornelius Wittal / Holger Büth
Sen. Communications Manager / Communications Manager
Roche Pharma AG
Emil-Barell-Straße 1
79639 Grenzach-Wyhlen
cornelius.wittal@roche.com / holger.bueth@roche.com
Tel. 07624 / 14-4080 / Tel. 07624 / 14-4005